

28.06.2013 - 08:33 Uhr

Mit Mepha-Generikum gegen Erektionsstörungen

Basel (ots) -

Etwa die Hälfte aller Männer über 40 Jahre ist mit Erektionsproblemen unterschiedlicher Intensität konfrontiert. Die führende Schweizer Generika-Anbieterin Mepha steigt in den Markt ein, der bisher durch die «blaue Pille» dominiert wurde. Im vergangenen Jahr belief sich das Marktvolumen des Blockbusters gegen Erektionsstörungen in der Schweiz auf 14,8 Millionen Franken. Das Mepha-Generikum enthält den gleichen Wirkstoff wie das Original, wirkt gleich, ist jedoch unauffällig weiss und in einer dezenten Verpackung von Mepha abgepackt. Die Therapie der erektilen Dysfunktion wird mit der Einführung des Generikums um mindestens 50% günstiger.

Das Patent des vor 15 Jahren lancierten Blockbusters gegen Erektionsstörungen ist abgelaufen. Die Schweizer Generika-Anbieterin Mepha hat von Swissmedic die Zulassung für die Lancierung eines entsprechenden Generikums erhalten. Andreas Bosshard, General Manager von Mepha in der Schweiz sagt: «Mit der Einführung von Sildenafil-Mepha erweitern wir unsere breite Produktpalette um ein weiteres wichtiges Indikationsgebiet. Männer, die von Erektionsproblemen betroffenen sind, haben nun die Möglichkeit, den gleichen Wirkstoff Sildenafil zum günstigeren Generika-Preis zu beziehen. Dadurch werden die Therapiekosten auf Basis des Fabrikabgabepreises um über 50% gesenkt. Da das Generikum wie das Original verschreibungspflichtig, aber von den Krankenkassen nicht bezahlt wird, spielt das für Patienten eine wichtige Rolle.» Die Tabletten des Mepha-Generikums sind im Unterschied zum Original weiss und in der Mepha-Standard-Verpackung mit dem Regenbogen-Logo abgepackt. «Damit tragen wir dem Bedürfnis vieler Betroffener nach Diskretion Rechnung», ergänzt Andreas Bosshard.

Etwa die Hälfte aller Männer über 40 Jahre ist mit Erektionsproblemen unterschiedlicher Intensität konfrontiert. Diese können sich negativ auf das sexuelle Wohlbefinden, die Partnerschaft, das psychische Gleichgewicht und das Selbstwertgefühl auswirken. Der damit verbundene Druck kann das Problem zusätzlich verschärfen. Heute sind sogenannte Phosphodiesterase-Hemmer die Medikamente der ersten Wahl zur Behandlung von Erektionsstörungen. Sie erweitern die Arterien und erhöhen die Blutzufuhr zum Schwellkörper, was die Erektion verbessert. Eine sexuelle Stimulation ist jedoch auch nach Anwendung des Präparates Voraussetzung für eine Erektion.

Über Mepha Schweiz AG:

Die Mepha Schweiz AG ist die führende Generikaanbieterin in der Schweiz. Zur Mepha Schweiz gehören die Firmen Teva Pharma AG sowie die Mepha Pharma AG. Der Firmensitz der Unternehmen befindet sich in Basel. Mepha und Teva beschäftigen in der Schweiz rund 150 Mitarbeitende. Die Vertriebsgesellschaft Mepha Pharma vermarktet mehr als 140 Marken- und Nicht-Marken-Generika, die vor allem in Apotheken, über selbstdispensierende Ärzte und Drogerien verkauft werden. Das Mepha-Portfolio deckt über 14 medizinische Indikationsgebiete ab. Die Vertriebsgesellschaft Teva Pharma bietet in der Schweiz über 100 Generika an und engagiert sich vor allem im Spitalgeschäft. Zudem umfasst das Portfolio der Teva Pharma eine Auswahl an innovativen Medikamenten zur Behandlung von Problemen des zentralen Nervensystems, von Krebs und Schmerzen.

Kontakt:

Christoph Herzog
Head of Corporate Communications, Teva Pharma AG
Mepha Pharma AG und Mepha Schweiz AG
Telefon: 061 705 43 43
E-Mail: christoph.herzog@mepha.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004649/100740518> abgerufen werden.